



Ins Licht begleiten – das 1x1 des Sterbens

Referat von André David Winter

mit anschliessenden Fragen und Diskussion mit dem Publikum



Mit dem Sterben tun wir uns nicht leicht. Und doch lohnt es sich darüber nachzudenken, denn Sterben ist kein fernes Konzept, sondern Teil des grossen Kreislaufs, den wir täglich erleben. Jung und Alt begegnen dem Werden und Vergehen in Übergängen; in unserem Alltag, in der Natur, in Beziehungen und Veränderungen, die uns prägen. Die Natur lebt es uns in ihrem Rhythmus vor: Entstehen, Blühen, Reifen, Loslassen.

Was daran schenkt uns Freude, was macht uns Angst? Und wo spüren wir den Wunsch, genauer hinzusehen, zu verstehen, zu wachsen?

Unser Leben und Sterben laden uns ein, sich diesen Fragen zu stellen; behutsam, neugierig und offen für das, was uns im Innersten bewegt.

Do. 29. Oktober 2026, 19.30 Uhr - 21.00 Uhr Türöffnung ab 19.00 Uhr
Schwinghalle, 6468 Attinghausen

Eintritt für Mitglieder CHF 10, für Nicht-Mitglieder CHF 25 (Barzahlung)

André David Winter, geboren 1962 in der Schweiz, verbrachte die ersten acht Lebensjahre in Berlin. Nach Stationen auf Bauernhöfen in der Schweiz und in Italien folgten die Ausbildung in der Psychiatrie und die Arbeit als Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege sowie als Gerontologe. Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit – der erste Roman erschien 2007 – arbeitet Winter heute als Kursleiter und Erwachsenenbildner im Gesundheitswesen. Er lebt mit seiner Familie im Kanton Luzern.

Der Verein „ins Licht begleiten“ begleitet schwerkranke, verunfallte und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase mit Zeit, Nähe und Mitgefühl. Wir sind zuhause, im Spital oder im Pflegeheim für sie und ihre Angehörigen da. Im Mittelpunkt stehen die Würde des Menschen, Respekt und das persönliche Wohlbefinden. Mit Herz und Achtsamkeit schenken wir Trost, Halt und das Gefühl, auf dem letzten Weg nicht allein zu sein.